

Motivation und gutes Betriebsklima sind wichtig

Betriebswirtin Petra Seekermann referierte im Haus der Kreishandwerkerschaft vor Unternehmerfrauen über Mitarbeiterbindung



„Wie können qualifizierte Mitarbeiter im Betrieb gehalten werden? – Und wie kann der Arbeitgeber die Attraktivität seines Unternehmens für den Arbeitnehmer steigern?“ Zu diesen Themen lud der Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) die Betriebswirtin Petra Seekermann als Referentin ein.

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Im Hause der Kreishandwerkerschaft begrüßte die Vorsitzende Simona Rolf-Pissarczyk zahlreiche interessierte Unternehmerfrauen. Die Referentin gab ihnen Denkanstöße, wie sie die vorgenannten Fragen teilweise realisieren könnten. „Mitarbeiterbindung bedeutet gleichzeitig Motivation“, machte die

Fachfrau für Coaching und Consulting deutlich. „Nur wer selbst brennt, kann andere anzünden“, meinte Seekermann.

Die Unternehmerfrauen berichteten, dass sie durch Erfolge im Betrieb Motivation erfuhren. „Und an Aufgaben, an denen wir wachsen“, hieß es, „das wünschen wir uns auch bei unseren Mitarbeitern“. Petra Seekermann erklärte dazu, dass es wichtig sei, die Mitarbeiter am Erfolg teilhaben zu lassen. „Seien Sie immer Vorbild“, appellierte die Referentin an ihre Zuhörerinnen. Ganz wichtig sei auch ein gutes Betriebsklima, noch vor dem Lohn. Alarmsignal sei zum Beispiel eine schwache Beteiligung an Betriebsfesten oder eine hohe Fluktuation. „Verstärken Sie die Sozialkompetenz im Betrieb und bringen Sie dem Mitarbeiter Achtung, Toleranz

und Anerkennung entgegen, so dass er sich im Betrieb wohl fühlt“, sagte Petra Seekermann, „nur so kann ein Optimum an Leistung erzielt werden“.

Die Referentin sprach auch das Zwischenmenschliche im Betrieb an. Ein Händedruck für eine besondere Leistung und ein Lächeln kämen gut an. „Organisieren Sie regelmäßig Mitarbeitergespräche“, empfahl sie den Unternehmerfrauen. Dabei sollte auch in Erfahrung gebracht werden, was ein Betriebsmitglied über den Chef denkt. Eine Mitarbeiterbefragung, wie sie den Betrieb und Vorgesetzte sehen, könne dabei hilfreich sein. 15 Minuten für jeden Mitarbeiter sollten eingehalten werden. Petra Seekermann schlug den Unternehmerinnen vor, Ziele und Standards für den Betrieb festzulegen, die bei Einhaltung

besonders belohnt werden. Ein Leistungsgerechter Lohn sei selbstverständlich.

Ferner schlug sie vor, Führungskräfte zu prüfen, wie sie mit den Mitarbeitern umgehen. Eine Beteiligung am Erfolg des Unternehmens könne ebenfalls die Motivation fördern. Außerdem würden gutes Arbeitsmaterial und Berufskleidung sowie Gesundheitsprogramme die Motivation fördern. Für die Unternehmerfrauen sei es grundsätzlich wichtig, dass sie sich mit dem Thema auseinandersetzen, betonte die Referentin. Ein Rollentausch könne eventuell nützlich sein, dann wird Mitarbeiterbindung ganz leicht. Günstigstes Mittel zur Mitarbeiterbindung sei immer noch „Lob und Anerkennung“ und Kritik sollte sachlich sein, beschloss Petra Seekermann ihre Vortrag.

Zum Thema Mitarbeiterbindung referierte Petra Seekermann vor Unternehmerfrauen im Handwerk.

FOTO: MONIKA FRICKE